

**Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.**

Importeure von

**Thee und Kaffee!**

1 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

**Siefiges.**

Indianapolis, Ind., 27. Juli 1885.

**An unsere Freunde!**

Wir erfreuen unsere Freunde alle Unternehmungen in Bezug auf Abfertigung der "Tribüne" und so schnell wie möglich mitzuteilen.

**Civilstandregister.**

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

**Geburten.**

Julius Aneshansel, Knabe, 24. Juli.

Stephan Sharpe, Knabe, 23. Juli.

Wm. Stender, Knabe, 26. Juli.

Alfred Woles, Mädchen, 26. Juli.

Peter Homerle, Mädchen, 24. Juli.

Lewis Anton, Mädchen, 26. Juli.

Doris J. Pepper, Knabe, 26. Juli.

Henry Bolinger, Knabe, 27. Juli.

H. L. Berendson, Mädchen, 26. Juli.

Michael Donabue, Mädchen, 23. Juli.

George Mayer, Knabe, 17. Juli.

Harry Weatherwood, Mädchen, 22. Juli.

Rolly Brown, Mädchen, 23. Juli.

Heiraten.

Sam. Tomlinson mit J. McLaughlin.

**Todesfälle.**

Kath. Gardner, 25 Jahre, 26. Juli.

Thomas Meissel, 42 Jahre, 26. Juli.

Henry Baker, 21 Jahre, 25. Juli.

Julia Hill, 7 Monate, 26. Juli.

Ada Reider, 26 Jahre, 27. Juli.

Bolinger, — 27. Juli.

M. Van Denburgh, 48 Jahre, 25. Juli.

Fiora G. Wright, 39 Jahre, 23. Juli.

Ava Kilbom, 26 Jahre, 26. Juli.

Margaret Blum, 60 Jahre, 24. Juli.

Herald Schimer, 8 Monat, 24. Juli.

**Heute Abend Sitzung des Board of Aldermen.**

— Große Magenkramme gibt es nichts desseres wie Dr. August König's Hamburger Trocken. Sie haben mir große Dienste geleistet. Paul Sorgen, Va Porte, Ind.

— Ein unbekannter Mann fiel gestern von einer Cat in den Bandalia Yards und verletzte sich schwer.

— Beim Lieberkranz Picnic amüsieren sich gestern alle Teilnehmer auf's Beste.

— Wegen Geschäftsvoränderungen werden von jetzt an vom Unterzeichneten Saloon-Einrichtungen, bestehend in Eisbechtern, Schranken, Etagenständen und Side Boards, bis zum 1. August zum Kostenpreise verkauft. Peter Hedderich, Ede New York und Alabama Straße.

— Die deutschen Gesangvereine werden gemeinschaftlich bei der Einweihung der Fontaine an Virginia Ave. mitwirken; Donnerstag Abend werden sie gemeinschaftlich Probe haben.

— James Whitaker, No. 168 Wooldrake Ave. wohnt, erkannte gestern Nachmittag plötzlich an Virginia Ave. und wurde per Kregel's Ambulanz nach Hause gebracht werden.

— Ein Neger versuchte gestern früh in die Wohnung der Frau Maria Smith, No. 208 West Vermont Straße einzubrechen. Die Polizei fand ihn, es gelang ihr aber nicht, ihn einzufangen.

— Heute Abend findet im Phoenix Garten das Sommerfest der Schülker Loge No. 40 Knights of Honor statt. An angenehmer, gemütlicher Unterhaltung wird es gewiss nicht fehlen, und man sollte die Gelegenheit, einen Abend im Kreise von Freunden im hübschen Phoenix Garten zu verbringen, nicht verschwenden.

— Der General-Agent der Eric Eisenbahn in San Francisco, Cal. Herr J. G. McColl, berichtet, daß er mit den höchsten Eigentümern des berühmten St. Jacob's Oels gegen Rheumatismus bekannt geworden sei und empfiehlt es dringlich. Künftig Censit die Stolze.

— Abgeschnittene Hälften gehören nicht zu den Annehmlichkeiten des menschlichen Daseins. Das Hospital befindet sich zwei, welche versuchten, durch Haushaltssachen sich in das Land zu befrieden, von wannen bloß vermittelst eines geschickten Mediums eine zweifelhafte Rücksicht möglich ist.

— Phillips, der Schwarze, der seine junge Frau entführt und nachkommen wollte, befindet sich auf dem Weg der Besserung, und wird seine Reise vorläufig verzögern.

— Wm. Shaughnessy, der Mann, der sich vor einiger Zeit mit einem Stück Zahnen den Hals abschnitt, befindet sich noch in sehr prelarem Zustande, und es ist sehr fraglich, ob er davonkommen wird. Die Wunde will nicht heilen und der Zustand derselben ist förmlich. Er atmet vermittelst einer eingeführten Mutter und war schon ein paar Mal nahe daran, an dem angekammten Schleim zu ersticken.

**Unsere willkürliche Polizei.**

Unsere Polizei hat gestern Abend wieder ein Muderstückchen verübt, das ohne gleichen dorste und wieder einmal recht deutlich zeigt, daß wir eigentlich nur dem Namen nach in einem freien Lande wohnen.

Stand da gestern Abend in Reichwein's Halle die Hochzeit des Herrn Sigmund Schön mit Fr. Lena Roth statt, wobei Rabbiner Messing die Trauung vollzog. Nachdem das Hochzeitsmahl eingenommen war, wollte man das Freudentheil mit einem gemütlichen Tänchen beenden.

Man hatte drei Tänzer bestellt, die zum Tanz ausspielen sollten, und bewegte sich im munteren Reigen, als Sergeant Travis, abgesetzt von Polizei-Superintendent Lang mit wichtiger Amtskette unter den fröhlichen Hochzeitsgästen erschien, und denselben mitteilte, daß dies der Tag des Herren sei, und daß deshalb nicht durch Tänzen enttheilt werden dürfe, stattdessen und alldieweil Reichwein's Halle ein öffentliches Lotof sei.

Durch große Verlustung unter den Hochzeitsgästen, und Abbindung einer Delegation, deren Oberhaupt Rabbi Messing war, nach dem Stationenkasse, um in der Brust des Polizei-Superintendenten einen Funken von Mitgefühl zu erzeugen, und ihn zu bewegen, das unfühlige Vergnügen nicht zu führen.

Rabbi Messing vor seine ganze Ueberredungskunst auf, und wie schließlich darauf hin, daß der gesetzige Tag für die Hochzeitsfeier eigentlich nicht Sonntag sondern Montag bedeutete, denn der Sonntag werde ja vom Volke Israel schon am Samstag gefeiert.

Half alles nichts. Mir ganz gleich, meinte der gestrengste Herr Polizeiobmann, ob Christ oder Jude, heute ist's Sonntag und ich kann es mit meinem polizeipräsidientlichen Gewissen nicht vereinbaren, den Sonntag auf diese Weise entstellen zu lassen, der Tanz muß eingesetzt werden.

Und die Delegation zog ab, das Tanzende wurde eingestellt, und die Gemeinde und das Maderium hatte wieder einmal einen Sieg gefeiert.

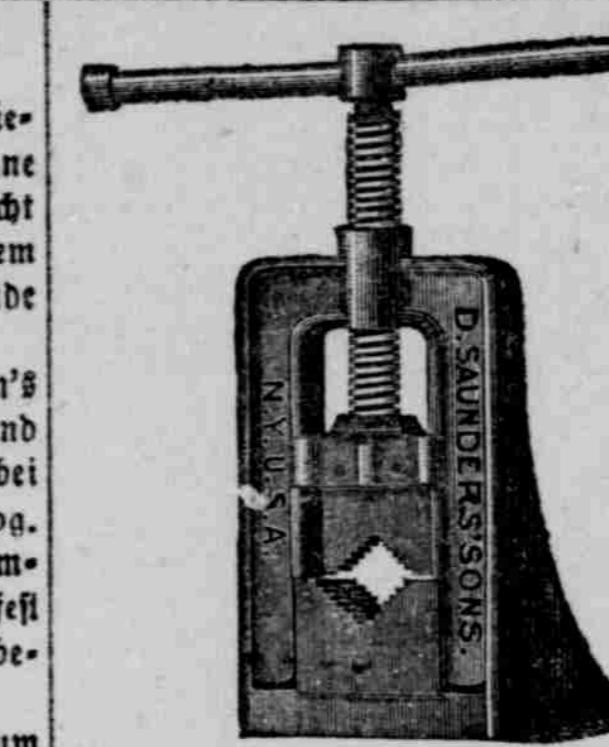
Das ist um so mehr zu bedauern, als die Betreffenden in diesem Halle ganz ohne Gesetz ihren eigenen Weg hätten gehen können, und sich absolut nicht um die Polizei hätten scheeren sollen.

Reichwein's Halle war, nachdem sie von den Hochzeitsgästen gemietet und belegt worden war, nicht als öffentliches Lotof, sondern als Privatsimmer zu betrachten, und das Tanzende konnte dort ebenso wenig unterlaufen werden, wie im Hause des Herrn Hans oder des Herrn Kurs.

Die Hochzeitsgäste hätten sich absolut nicht führen lassen und ihr Tänchen fortsetzen sollen.

Wir waren doch begierig gewesen, was die Polizei in einem solchen Falle gehan-

ken. Der vorläufige Schluss der Geschichte ist im Berichte von der Mayors-Court zu finden.



**Schmiedelerne Löbren und Fittings.**

Agenten für die National Tube Works Co.

— Berlin, L. A. Westermann, Bogen- und Schiene, Schraubendreher, Kreidemesser, Schraubenzange, Zangen, Sticks, usw. Dick, S. S. Stahl, Bogenstahl, in 100 Pf. Ballen, und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf-Gas- und Wasserkreislauf in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. Löbren werden auf Beschreibung mit Dampfdruck geöffnet.

KNIGHT & JILLSON, 75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

**Diese Woche**

**Ein Kiste Lowns, 5c per Yard.**

**Eine Kiste seine Lowns 8c, werth 12 1/2c.**

**Eine Kiste Batist [36 Zoll weit] 12 1/2c, werth 18c.**

**Feine französische Sauteens, schwarz und weiß.**

**L.S. Ayres & Co.**

**Zur Beachtung! Unser Kleidermacher-Departement wird am 1. August für dieseaison geschlossen.**

**Grundgerbung und Übertragungen.**

Allen E. Baker an Lucinda C. Wiggin, Theil vom 120 in Fletcher u. A. Subb. von Outlos 96, 97, 98 und südliche Hälfte von 91. \$800.

Demia Thrasher an Daniel L. Thomas, Theil der westl. 1/4, nordwestl. 1/4, Sel. 11, Ep. 15 R. von R. E. \$1000. Wm. Blodman an Ames L. Brewster, Lot 3 in Block 18 von Greenleaf's Sub. von Greenleaf's Add. an die Ortschaft Brightwood. \$100.

John R. Rankin an Mary Keer, Lot 9 von A. D. Lynch's Sub. von Block 10 von Hutchings & Dornell's Brookside Add. \$125.

Elizabeth Schmidt an Elsie J. Stewart, Lot 267 in E. L. S. R. und A. S. Fletcher's Woodlawn Add. \$425.

John Kelmann an Henry C. Campbell, Lots 39 und 40 in Ridener's Highland Home Add. \$500.

**Gouverniers.**

Henry Hiller, Reparaturen an Haus an St. Joseph Straße zwischen Delaware und Alabama Straße. \$200.

Clay Sullivan, Haus an Shelby Straße. \$250.

Maria A. Schick, Cottage an Beatty Straße zwischen McCarthy und Buchanan Straße. \$1000.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Weltalls gehört unbedingt die Franklin of Indianapolis.

Die Moral. Wir wissen zwar nicht wahr, ob der Reise vor der größeren Weisheit der hohen Obrigkeit aber läuft uns annehmen, daß etwas Unrechtes dabei sein muß. Vielleicht handelt es sich um die Moral des Fischi, welche ja auch zu einem Sonntage berechtigt sind. Fische haben zwar alle Tage Sonntag, aber es ist ja auch bei den Menschen so, daß Dieten, welche das ganze Jahr Sonntag haben, ebenso oft auf dem richtigen Sonntag bestehen, das ist Agent für die diebstahl Stadt und Umgegend.

Und weil wir gerade von Moral sprechen, so dürfen wir die neuen Bestrebungen des Sergeanten Quigley zur Verbesserung der Moral unserer Stadt nicht unterschlagen. Sergeant Quigley wird auf Besuch aus einer andern Seite des Hauses veranlaßt, das ist der Krieg, und es ist auch überaus interessant, daß er sich über herausragende Leute tragen. Er sagt sie als Prostituierte an, und die Männer bekannten sich heute Moralschuldig und bezahlten ihre Strafe. Vielleicht kannten sie gar nicht einmal die Ursache ihrer Verhaftung.

Sergeant Quigley, dessen höchstes Verdienst, die Mother Hubbard Kleider nicht leiden kann, hat den Krieg erklärt. Er sagt, er werde jedes Frauensimmer verhaften, welche sich in einem solchen Kleide auf der Straße sehen läßt. Das ist recht. Nur immer moralisch! Hurrah dem Sergeanten Quigley und der hohen Moral!

Henry Albertsmeier erschien nicht, und wurde um \$15 bestraft.

**Sicherheits.**

Neue Blätter im fernen Westen ist der Titel einer illustrierten Monatschrift, welche soeben die ersten zweiten Jahrgang begonnen hat, und welche von Lambert Willard in Toyota, Kan., herausgegeben wird. Diese enthält recht anziehende Illustrationen und Schilderungen von Land und Leuten des Westens der Vereinigten Staaten.

Mary Donahue wurde heute für irrenhaft erklärt.

Andere Arzneien gegen Neuralgie und Neurose haben nichts ausgerichtet, weil sie die Quelle des Leidens, welche das Blut ist, nicht erreichten. Die medizinische Wissenschaft hat nachgewiesen, daß es Blutkrebsen sind. Atherosclerosis geht gewöhnlich auf alte Quellen, indem es die gläsernen und schwarzen Substanzen austreibt und den Lebensstrom wieder in gelindem Zustand verstellt. Frau A. B. Baker, von Chicago, wurde durch den Gebrauch einer halben Flasche dieser wunderbaren Arznei von Rückenschmerzen, an denen sie fünfzehn Jahre gelitten hatte, geheilt.

Jos. A. Moore.

**29 und 31 West Washington Straße.**

**Indiana Trust & Safe Deposit Co.,**

No. 49 Ost Washington Straße.

Indianapolis, Ind.

Collectionen, Wagent auf das Ausland, Binsen auf Depots, Aufbewahrung von Wertgegenständen.

Office und Wohnung:

425 Madison Avenue.

Speditions- und Borges von 8 bis 9 Uhr.

Rechnungen von 2 bis 3 Uhr. — Wands von 7 bis 8 Uhr.

Telephon 263.

Range und alle Sorten Dosen.

Gasolin- und Del-Dosen.

— bei —

**Bern. Bonnegut, ARCHITECT,**

Bance Block, Zimmer No. 62

— bei —

**F. P. Smith and Co.,**

30 und 32 Nord Illinois Straße.

Telephon 707.

Die Künste werden billig und prompt ausgeführt.

**Wasch-Maschine,**

welche bis jetzt im Markt ist.

**Auf Probezeit zu haben.**

**Tapeten,**

**Borhänge,**

**Olttiche,**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Carl Möller,**

161 Ost Washington Str.